

Frühmorgens, wenn die Hähne krähn - Waldandacht

www.franzdorfer.com

Früh - mor - gens, wenn die Häh - ne krähn eh noch der Wach - tel Ruf erschallt, eh' wär - mer als die

Lüf - te wehn vom Jag - dhorn - sruf das E - cho hallt, _____ das E - cho hallt. dann ge - het

lei - se nach sei - ner Wei - se dann ge - het lei - se nach sei - ner Wei - se der lie - be

Herr - gott durch den Wald, der lie - be Herr - gott durch den Wald. Dann ge - het

Herr - gott durch den Wald, der lie - be Herr - gott durch den Wald.

Die Quelle, die ihn Kommen hört
hält ihr Gemurmeln auf sogleich,
auf dass sie nicht in Andacht stört
so gross als klein im Waldbereich
Die Bäume denken: "Nun lasst uns senken
vorm lieben Herrgott das Gezweig!"

Die Blümelein, wenn sie aufgewacht
sie ahnen auch den Herrn alsbald
und schütteln rasch den Schlaf der Nacht
sich aus den Augen mit Gewalt, ja mit Gewalt,
und flüstern leise rings um im Kreise:
"Der liebe Gott geht durch den Wald!"